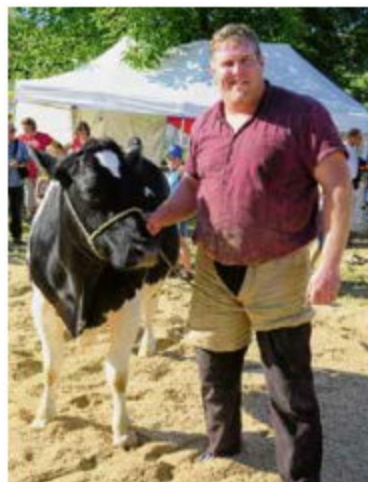


10. Fraumatt-Schwinget – ein kleines Jubiläum



Der 13. August 2018 war ein historischer Moment am Fraumatt-Schwinget: An diesem Samstag standen Lokalmatador Roger Erb (rechts) und Christian Stucki im Schlussgang. «Dr Chrigu», einer der ganz «Bösen» (und Populärsten) im Land gewann und konnte das Siegermuni nach Hause nehmen. Und es ist nicht wahr, dass Tamara gegen den 150-Kilo-Mann ins Sägemehl zum Kampf stieg...

Fotos Küng

In diesem Jahr, genauer am Samstag, den 18. August, erlebt Oberwil einen Jubiläumsanlass, der längst zu einer gesellschaftlich-sportlichen Veranstaltung mutiert ist. Diese gilt dem Fraumatt-Schwinget.

In seiner letzten Ausgabe, auf der Seite Sport, hat BiBo den 1. Teil des Rückblickes über die Anfangszeit des Fraumatt-Schwinget publiziert. Kein Geringerer als alt Gemeindepräsident **Rudolf Mohler**, ein bekennender Schwing-«Aficionado» und profunder Kenner des Schweizer Nationalsportes, hat fundiert-profund die ersten Jahre Revue passieren lassen.

Und heute veröffentlichen wir sehr gerne den zweiten (längeren) Teil, der die rasante, aber linear-organische Entwicklung dieses Schwingfestes aufzeichnet. Zu verdanken ist dies primär der Familie Brunoni – aber «Lokomotive» Ivano wäre ohne ein tatkräftiges Team von starken Frauen und Männern nicht in der Lage, ein derart populäres Schwinget zu organisieren. Ihnen allen sei an dieser Stelle von Herzen gedankt.

Und hier Teil 2 unserer von **Ruedi Mohler** verfassten Chronik: «Auch der Basellandschaftliche Kantonal-Schwin-

gerverband (BLKS) wurde auf den Fraumatt-Schwinget aufmerksam. Obwohl es spürbar eine gewisse Zögerlichkeit gegenüber einem Nicht-Schwingklub gab, fragten sie den «Verein Fraumatt-Schwinget Oberwil» an, ob er gewillt wäre, im Jahre 2013 den Basellandschaftlichen Jungschwingertag auszurichten. Das OK brauchte nicht lange und erklärte seine Bereitschaft, aus Anlass des 5. Fraumatt-Schwinget den Jungschwingertag zu übernehmen. Daraus wurde ein Doppelanlass, an dem am Samstag, 15. Juni 2013, im Sägemehl um die Zweige im Jungschwingertag gekämpft wurde. Und am Sonntag, 16. Juni, stand dann das Fraumatt-Schwinget auf dem Programm. Zugegeben, das erste schöne Sommerwetter trug viel dazu bei, weil die Leute endlich wieder einmal draussen sein wollten. Das beförderte sicher den Besucheranmarsch, aber zur Hauptsache war es das riesengrosse Interesse am Schwingesport. Beim Jungschwingertag brillierten vor allem die Aargauer, doch in der Kategorie der Zweitältesten trug Janic Voggensperger (Schönenbuch) den Sieg davon. Am andern Tag glänzten bei den Jungschwingern die Sportler aus den andern Kantonalverbänden. Doch bei den

Aktivschwingern ging der Festsieg an den Baselbieter Christophe Löw (Schwingklub Liestal).

In seinem Rückblick zum 6. Fraumatt-Schwinget vom 23. August 2014 erfreute sich das OK über die grosse Beteiligung an Schwingern aus den Nordwestschweizer Kantonalverbänden und den Gästen aus Oberägeri und dem bernischen Seeland. Über 150 Aktiv- und Jungschwinger waren im Einsatz und erlebten einen grossen Publikumsaufmarsch mit rund 1400 Besucherinnen und Besuchern. Diesmal ging der Festsieg an einen Gastchwinger, nämlich an Adrian Meuter von Schwingklub Biel/Seeland.

Am 7. Fraumatt-Schwinget stiegen wir in höhere Sphären. Mit Bruno Gisler war der Festsieger des Nordwestschweizerischen und mit Patrick Rämatter der Festsieger des 100. Basellandschaftlichen Kantonal-Schwingfestes auf dem Platz. Dennoch kam es ein bisschen anders – und im Schlussgang standen sich der einheimische Christian Brand vom Schwingklub Oberwil und Gisler gegenüber. Nicht ganz verwunderlich war, dass der top-gesetzte Gisler als erster teilnehmender «Eidgenosse» im Schlussgang seinen Gegner Christian Brand in Rekordzeit mit ei-

nem sehenswerten Kniestich ins Sägemehl ablegte.

«Dr Chrigu» kam nach Oberwil

Am 8. Fraumatt-Schwinget schien alles aus den Fugen zu geraten. Hauptgrund dafür war eine ausserordentliche Schwingerpersönlichkeit. Christian Stucki «dr Chrigu» – nutzte unser Schwingfest nach langer Verletzungspause für einen Test vor dem «Eidgenössischen» in Estavayer-le-Lac. Das zog sogar in der ganzen Deutschschweiz das Interesse an unserem Fraumatt-Schwinget auf sich. 2500 Besucherinnen und Besuchern wollten sich den Anlass in der Fraumatt nicht entgehen lassen. Im Schlussgang durfte sich unser einheimischer Roger Erb (Metzerlen; Schwingklub Oberwil), Festsieger am Basellandschaftlichen Kantonal-Schwingfest, den berühmten «Chrigu» vornehmen – eine Chance, die nicht alle Tage kommt. Doch der souveräne Stucki entschied das Duell nach knapp zwei Minuten mit Fussstich für sich.

War das nun nur ein Stucki-Hoch im 2016 gewesen? Das war die Frage für das OK. Doch das 9. Fraumatt-Schwinget wurde zu einer erfreulichen Bestätigung für die Verankerung des Anlasses bei

Sportlern und beim Publikum. Das Schwingfest, das am 19. August 2017 durch das Sägemehl ging, erfreute sich mit insgesamt 176 Sportlern einer Höchstzahl an Teilnehmern. Rund 2000 Zuschauerinnen und Zuschauer säumten die Sägemehl-Ringe und genossen die festliche Stimmung und das feine kulinarische Angebot. Da sich die Gegner im Schlussgang, die beiden «Eidgenossen» Christoph Bieri und Philipp Roth, neutralisierten, konnte der Gast Marcel Bieri aus dem Ägerital den Festsieg erben. Der seit einigen Jahren ausgerichtete Schönschwingerpreis blieb hingegen im Leimental und ging verdienterweise an den Ettinger Samuel Brun.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ruedi (wie dem ganzen OK), für diese beiden Chroniken, die historischen Charakter haben, zu danken. Und selbstverständlich wird BiBo, wie in all den Ausgaben, medial das Fraumatt-Schwinget begleiten. Und sowohl im Vorfeld wie nach dem Fest berichten. Und wir schliessen uns gerne dem Aufruf von Ruedi Mohler an: «Kommen Sie alle am 18. August 2018 in die Fraumatt und erleben Sie mit uns das 10. Kapitel der Fraumatt-Schwinget-Geschichte.»

Georges Küng